

- Spittler in Basel ferner:
2744. **Weiffagungs-Freund**. Jahrg. 1877. Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 1 M.
- Stiller'sche Hofbuchh. in Ploftod.
2745. † **Monatsblätter**, klinische, f. Augenheilkunde. Hrsg. v. W. Zehender. 15. Jahrg. 1877. (12 Hfte.) Hft. 1. u. 2. gr. 8. pro cpl. * 12 M.
- Teubner in Leipzig.
2746. **Resultate** aus den meteorologischen Beobachtungen, angestellt an 24 königl. sächs. Stationen in den J. 1872 u. 1873. Hrsg. v. C. Bruhns. 9. u. 10. Jahrg. gr. 4. * 10 M.
2747. **Wesener, P.**, griechisches Elementarbuch zunächst nach den Grammatiken v. Curtius u. Koch. 2. Thl. 4. Aufl. gr. 8. 1 M. 20 S.

- Verlags-Expedition der Bohemia in Prag.
2748. **Talir**, einige Gedanken üb. die provisorische Regelung der directen Besteuerung in Oesterreich. gr. 8. * 1 M.
- Walbe in Löbau.
2749. † **Mary, G.**, der Befreiungskrieg vom Joch der Türken. 9. u. 10. Bfg. 4. à 30 S.
- F. O. Weigel in Leipzig.
2750. **Nippold, F.**, die römisch-katholische Kirche im Königr. der Niederlande. gr. 8. * 11 M.
- H. Wolf in Dresden.
2751. † **Berthold, G.**, Unterm Türkenjoch, od. Kampf gegen Tyrannei. 11. Bft. gr. 8. 40 S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[8589.] Zu verkaufen ist ein kleiner populär-medizinischer Verlag mit Firma für 1500 Thaler, Geschäft rentabel, Zahlungsbedingungen leicht, durch **Eugen Fort** in Leipzig.

NB. Briefe erbitte mit directer Post.

[8590.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer angesehenen Stadt Deutsch-Oesterreichs ist durch mich zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten, die über ein Capital von 20—30 Tausend Mark verfügen, belieben sich unter kurzer Darlegung ihrer Absichten und Verhältnisse direct an mich zu wenden.

Leipzig, den 3. März 1877.

K. F. Köhler.

Kaufgesuche.

[8591.] Ein kleineres Sortiment mit Nebenzweigen, womöglich in Süddeutschland, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter G. C. # 3. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[8592.] Franz. Leihbibliotheksgesuch. — Wir suchen eine französische Leihbibliothek, gut gehalten und gebunden, bis zum Preise von ca. 1000 M. und bitten um Offerten.

H. Schmidt & C. Günther in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Valvasor, die Ehre Krain's.

[8593.]

Auf Ersuchen des Herrn J. Krajec, Herausgeber von

„Valvasor, die Ehre Krain's“

habe ich dessen Commission übernommen und bitte, alle einlaufenden Zettel an Herrn Franz Wagner in Leipzig für mich zu senden.

Wien I., Bäckerstraße 14, 1. März 1877.

Carl Reger.

[8594.] Soeben erschien:

Verzeichniss der im deutschen Reiche erschienenen Musikalien. Preis 12 M. ord.

Monatsbericht, Musikalisch-literarischer, für 1877. Preis 12 M. ord.

Leipzig. Friedrich Hofmeister.

[8595.] Soeben erschien und wurde an diejenigen Handlungen, welche nicht selbst wählen, pro nov. versandt:

Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans. Von Dr. B. Kugler, Prof. an der Univ. Tübingen. 60 S. ord.

Das Werkchen behandelt eine der herrlichsten Frauen unserer Nation, die pfälzische Prinzessin Elisabeth Charlotte, die Gemahlin des Herzogs von Orleans, welche am Hofe Ludwig's XIV. durch ihre treubewährte deutsche Art und Sitte sich auszeichnet und in ihren zahlreichen vertraulichen Briefen so viel gesunden Sinn und zugleich so viel echte herzwinnende Gemüthlichkeit niederlegt, daß die von Prof. Kugler in seine Darstellung verwebte Blütenlese des Dankes der Leser sicher ist.

Karl Freiherr von Stein. Von Dr. A. Kluckhohn, o. Prof. am l. Polytechn. und Ehrenprof. an d. Univ. München. 60 S. ord.

In markigen Zügen schildert der berühmte Verfasser den großen Staatsmann, welcher um die Wiedergeburt Preußens zur Zeit seines tiefsten Falls und um die Befreiung Deutschlands von der Napoleonischen Gewaltherrschaft sich das größte Verdienst erworben hat und durch den Adel seiner Gesinnung wie durch seine feurige Vaterlandsliebe erhebend und begeisternd auf Jeden wirkt, der ihm näher tritt.

Ende des vorigen Jahres erschien:

Wallenstein. Von Dr. Martin Philippson, Prof. an d. Univ. Bonn. 60 S. ord.

Auf Grund der neuesten Forschungen entrollt der Verfasser ein Lebens- und Charakterbild des Mannes, welcher durch sein weltgeschichtliches Wirken im dreißigjährigen Kriege, durch sein geheimnißvolles, geniales Wesen und durch die dunkle Katastrophe, womit er endete, immer das lebhafteste, psychologische und dramatische Interesse erregen wird.

Ende dieses Monats erscheint:

Johann Gottlieb Fichte. Lebensbild eines deutschen Denkers und Patrioten, für das deutsche Volk geschildert von Dr. Otto Pfeleiderer, Prof. an d. Univ. Berlin. 7 Bog. kl. 8. 1 M. 40 S. ord.

Obige Schriften geschichtlichen Inhalts erscheinen in der II. Serie der „Neuen Volksbibliothek“, welche sich die Aufgabe gestellt hat, den weitesten Kreisen für den mäßigsten

Preis zur Förderung der intellectuellen und sittlichen Bildung eine anziehende und belehrende Lectüre zu bieten.

Dem Plane getreu, nur wissenschaftlich gezielte und künstlerisch abgerundete Arbeiten von allgemeinstem Interesse aus den verschiedenen Gebieten des Wissens in ihrer Sammlung zu vereinigen, hat die Unterzeichnete für die Behandlung hochbedeutsamer historischer Gegenstände bewährte Fachmänner gewonnen. Neben diesen historischen Gemälden gelangen Besprechungen der wichtigsten nationalökonomischen, ästhetischen, naturwissenschaftlichen und medicinischen Fragen zur Aufnahme. Alle diese Arbeiten sind auf das Verständniß und Interesse der weitesten Kreise berechnet.

Die II. Serie erscheint in 20 Heften, welche im Abonnement nur 20 S. ord., 12 S. baar kosten! Einzeln erhöhen sich die Preise, wie angezeigt, doch gewähren wir stets 40% Rabatt und auf 10—1 Freiemplar.

Haben Sie die Güte, durch gef. energische Verwendung, sowie durch Bestellung eines oder mehrerer Exemplare pro cont. unsere Bemühungen für Einführung veredelnder Volkschriften nach Kräften zu unterstützen!

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende Februar 1877.

Levy & Müller, Verlagsbuchhdlg.

[8596.] Berlin, 1. März 1877.

„Un peu de Lumière“ sur l'Autrichien.

Société autrichienne, impériale,
royale, privilégiée
des chemins de fer de l'état.

Von dieser soeben in Paris erschienenen, an allen Börsen das größte Aufsehen erregenden Broschüre über die oesterr.-franz. Staatsbahn ist mir eine geringe Anzahl Exemplare zum Vertrieb übergeben worden, die ich jedoch

☞ nur baar à 50 S. ☛

abgeben kann; der Verkaufspreis bleibt Ihnen überlassen. Ich bitte, zu verlangen.

Haude & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).